



SITZUNGSVORLAGE

Thema: K 7771 Neubau eines Rad- und Gehweges zwischen Owingen und Bambergen

Frühere Beratungen: Kreistag am 26. Juli 2016 Radverkehrskonzeption des Bodenseekreises (855/2016/1)

Anlagen: Übersichtslageplan

Sachvortrag: Herr Gähr, Leiter Straßenbauamt Zeitdauer (ca.) 10 Min.

Beschlussvorschlag:

1. Die Planung zum Neubau eines Radweges im Zuge der K 7771 zwischen Owingen und Bambergen wird genehmigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Leistungen nach Erhalt der Förderbewilligung auszuschreiben und an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu vergeben.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschluss	24.10.2023	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/>		Investiv: <input checked="" type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	3.000.000 Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr 20-23	345.000 Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr 2024	2.100.000 Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr 2025	555.000 Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/>		Investiv: <input checked="" type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	2.310.000 Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	1.255.000 Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	1.055.000 Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt 2023:

Ergebnishaushalt: <input type="checkbox"/>	Investitionshaushalt: <input checked="" type="checkbox"/>
Produkt: _____	Investitions-Nr. <u>I320602003</u>
Kostenstelle: _____	
Sachkonto: _____	
Zur Verfügung stehende Mittel: <u>225.000</u>	Euro

ggf. noch bereit zu stellen ab HH 2024: Auszahlungen 2.655.000 Euro
Einzahlungen 2.310.000

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt: <input type="checkbox"/>	Investitionshaushalt: <input checked="" type="checkbox"/>
Produkt: _____	Investitions-Nr. <u>I320602003</u>
Kostenstelle: _____	
Sachkonto: _____	

Medien: PowerPoint pdf-Datei

Elektronisch mitgezeichnet von:

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Amt 32

1. Ausgangslage:

Die am 26. Juli 2016 vom Kreistag beschlossene Radverkehrskonzeption des Bodenseekreises beinhaltet u. a. den Radweg entlang der K 7771 zwischen Owingen und Bambergen in der Priorität 1.

Aufgrund gescheiterter Grunderwerbsgespräche für einen straßenparallel geführten Radweg hat die Verwaltung alternative Routen untersucht. Im Ergebnis hat das Straßenbauamt gemeinsam mit der Stadt Überlingen und der Gemeinde Owingen eine Radwegeplanung im Zuge vorhandener Wirtschaftswege durch das Auental entwickelt.

2. Sachverhalt:

Mit der geplanten Maßnahme kann eine durchgehende Radwegeverbindung von Owingen nach Bambergen und über den vorhandenen Rad- und Gehweg im Zuge der L 200 bis nach Überlingen gewährleistet werden.

Planung

Die Maßnahme beginnt am östlichen Ende der Bebauung des Auenwegs in Owingen und endet vor der Unterführung der K 7771 am Beginn der Straße „Zu den Auen“, Gemarkung Bambergen.

Der Rad- und Gehweg verläuft als Zweirichtungsradschuldenweg ausschließlich auf vorhandenen Feldwegen, welche bisher nur zur Hälfte befestigt sind. Der 2,3 km lange Abschnitt ist in einer Regelbreite von 3,5 m (landwirtschaftliche Mitbenutzung) vorgesehen. Die beidseitigen Bankette sind mit jeweils 0,50 m ausgewiesen.

Das Ingenieurbüro Görlitz (Überlingen) hat die technische Planung erarbeitet.

Ausgleich

Das Büro Helmut Horstein, Landschaftsarchitektur, Stadt- und Umweltplanung (Überlingen) wurde mit der landschaftspflegerischen Begleitplanung und der Ermittlung des naturschutzrechtlich erforderlichen Ausgleichs beauftragt. Der naturschutzrechtliche Ausgleich erfolgt im Wesentlichen in Form von Ökopunkten.

Zudem sind Ausgleichsmaßnahmen in Form von Hecken- oder Baumpflanzungen entlang des Radweges vorgesehen.

Grunderwerb

Die Grunderwerbsgespräche wurden von der Stadt Überlingen und der Gemeinde Owingen durchgeführt. Die erforderlichen Bauerlaubnisse der betroffenen Eigentümer liegen unterzeichnet vor.

Förderantrag

Das Straßenbauamt hat die Maßnahme am 30.09.2021 in das LGVFG Förderprogramm für kommunale Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur 2022 – 2026 und das Sonderprogramm „Stadt und Land“ (VV SP „SL“) angemeldet. Das Regierungspräsidium Tübingen hat mit Schreiben vom 22.04.2022 die Programmaufnahme bestätigt.

Die Verwaltung hat vorbereitend am 21.06.2023 den LGVFG Förderantrag gestellt.

Kosten

Nach der Kostenberechnung vom 19.06.2023 setzen sich die Kosten der Maßnahme wie folgt zusammen:

	Kosten der Maßnahme
Planungskosten	470.000 Euro
Baukosten	2.310.000 Euro
Grunderwerbskosten (gerundet)	150.000 Euro
Ausgleichskosten	70.000 Euro
Gesamtkosten (brutto)	3.000.000 Euro

Weiteres Vorgehen

Vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses für Umwelt und Technik beabsichtigt das Straßenbauamt die Ausschreibungsunterlagen bis spätestens Februar 2024 zu veröffentlichen.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Da es sich bei dieser Maßnahme um eine Kombination aus Anlage eines Rad- und Gehweges und Ausbau eines Wirtschaftsweges handelt, werden die Kosten im Verhältnis der anteiligen Breiten (Wirtschaftswegbreite 3,5 m /Radwegbreite 3,0 m) den jeweiligen Baulasträgern zugeordnet (Fördertatsbestandsrelevant).

Die Kosten der nichtförderfähigen Mehrbreite durch den Wirtschaftsweg (+0,5m) werden durch die Stadt Überlingen bzw. die Gemeinde Owingen, entsprechend der jeweiligen Länge auf der Gemarkung, übernommen.

Die durch die Förderung nicht gedeckten Kosten für den Rad- und Gehweg teilen sich die Stadt bzw. die Gemeinde und der Bodenseekreis markungsbezogen je zur Hälfte.

Die Hälfte der Stadt-/Gemeindeanteile wird nach Kostenfeststellung auf deren Gemarkung aufgeteilt. Gemarkung Bambergen (1,152 km = 50,6 %) und die Gemarkung Owingen (1,125 km = 49,4 %).

Auf dieser Grundlage ergeben sich die folgenden voraussichtlichen Kostenanteile:

		Gesamt	Radweg	Wirtschaftsweg
Gesamtbaukosten		3.000.000 Euro		
Anteil Baukosten Radweg	85%		2.550.000 Euro	
Anteil Baukosten Wirtschaftsweg	15%			450.000 Euro
Voraussichtlich förderfähige Gesamtkosten inkl. Planung			1.950.000 Euro	
Voraussichtliche Förderung	60%		1.170.000 Euro	
Gesamtbaukosten abzüglich Förderung und Wirtschaftsweg			1.380.000 Euro	
Gesamtanteil LRA BSK	50%		690.000 Euro	
Gesamtanteil Owingen	25%		345.000 Euro	225.000 Euro
Gesamtanteil Überlingen	25%		345.000 Euro	225.000 Euro

Der prozentuale Ansatz von effektiv 60 % für die Förderung nach *LG VFG* und *Stadt und Land* ist konservativ angesetzt und lag bei den letzten Maßnahmen des Bodenseekreises höher.

Auf dieser Grundlage entfallen auf den jeweiligen Baulastträger folgende Kosten:

- Gemeinde Owingen: 570.000 Euro
- Stadt Überlingen: 570.000 Euro
- Bodenseekreis: 690.000 Euro

Bei einem Fördersatz von 75% ergäben sich die folgenden Kostenanteile.

		Gesamt	Radweg	Wirtschaftsweg
Gesamtbaukosten		3.000.000 Euro		
Anteil Baukosten Radweg	85%		2.550.000 Euro	
Anteil Baukosten Wirtschaftsweg	15%			450.000 Euro
Voraussichtlich förderfähige Gesamtkosten inkl. Planung			1.950.000 Euro	
Voraussichtliche Förderung	75%		1.462.500 Euro	
Gesamtbaukosten abzüglich Förderung und Wirtschaftsweg			1.087.500 Euro	
Gesamtanteil LRA BSK	50%		543.750 Euro	
Gesamtanteil Owingen	25%		271.875 Euro	225.000 Euro
Gesamtanteil Überlingen	25%		271.875 Euro	225.000 Euro

Auf dieser Grundlage entfallen auf den jeweiligen Baulastträger folgende Kosten:

- Gemeinde Owingen: 497.000 Euro
- Stadt Überlingen: 497.000 Euro
- Bodenseekreis: 543.000 Euro

Die endgültigen Kostenanteile können erst nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides und nach Vergabe des Bauauftrages bzw. der Schlussrechnung bestimmt werden.

Unter der Investitionsnummer I320602003 K 7771 Neubau Rad- und Gehweg zw. Owingen und Bambergen wurden seit 2020 rd. 100.000 Euro für Planungsleistungen ausgegeben. Im Haushaltsjahr 2023 stehen noch rd. 175.000 Euro zur Verfügung.

Für den Bau der Maßnahme werden in den Haushaltsjahren 2024 und 2025 Mittel in Höhe von 2.655.000 Euro eingeplant. Dem gegenüber stehen geplante Einzahlungen in Höhe von rd. 2.310.000 Euro für die Haushaltsjahre 2024 und 2025.

Die Abstimmung der Baumaßnahme mit den beiden beteiligten jeweiligen Baulastträger ist erfolgt. Während die Gemeinde Owingen bereits ihre Zustimmung zur Kostenteilung signalisierte, ist die Finanzierung seitens der Stadt Überlingen noch nicht gesichert und zugesagt.